

REC-Filmfestival 2018

19. - 23.09.2018

in der ufaFABRIK in Berlin-Tempelhof

weitere Infos: www.rec-filmfestival.de

Kontakt: info@jugendmedienfestival.de



Vorwort zum Katalog 2018

Liebe Filmemacherinnen und Filmemacher, liebe Freunde des REC-Filmfestivals,

und wieder sind es mehr Filme, die eingereicht wurden: Annähernd 700 Filme - davon werden wir insgesamt 69 Filme aus 20 Ländern zeigen. Ein buntes Kaleidoskop? Nicht nur: Wir hatten erwartet, angesichts der globalen Krisen und schwindenden Ressourcen würden dieses Jahr besonders viele Filme eingereicht, die sich mit den Problemen dieser Welt auseinandersetzen: Klima, Flüchtlinge, Trump,... Wir wurden überrascht, denn die "großen" Themen wurden nicht in dieser Weise direkt aufgegriffen, vielmehr finden sich in den Filmen die persönlichen Spuren und Auswirkungen einer haltlosen Welt: Verlustängste, sexuelle Gewalt, Verunsicherung, Geschichten von Verlierern, die Krisen sind in das persönliche Leben hineingesickert. Bei unserem Wettbewerb "REC Internationales junges Filmfestival" spiegeln die Filme der jungen Profis diese Stimmung wider - die Programme "Verletzungen", "The Dark Side of the Moon" und "Identität" - zeigen spannende Einblicke in eine Lebenswelt, die wenig Gewissheiten kennt.

Ganz anders ist das Programm von "REC for Kids": Hier haben wir eine bunte Mischung zusammengestellt, die aus vielen Facetten besteht - es geht um Kreativität, Freundschaft, Probleme mit den Eltern, Stadteilerkundungen und nicht zu vergessen: Die Jagd nach Drachen. Diese Filme sind bunt auch deswegen, weil sie in ganz unterschiedlichen Produktionszusammenhängen entstanden sind: In Medienwerkstätten, in Schulen, mit den Eltern oder eben als unabhängige Erstlingswerke von jungen Filmemacher*innen. Wir freuen uns sehr, dass viele Filme darunter sind, die sich mit Berlin beschäftigen, in denen die Kinder ihr eigenes Umfeld, ihre eigene Lebenswelt, erkunden.

Ein weiterer Schwerpunkt des diesjährigen Programms: Filme von jungen Frauen
Im Filmbusiness ist er noch vorherrschend - der männliche Blick. Die meisten verantwortlichen Positionen, wie etwa Regie, Kamera und Produktion, sind bei Film und Fernsehen immer noch von Männern besetzt. Einerseits also tradierte Machtverhältnisse und damit der männliche Blick, der unsere Medien bestimmt. Andererseits: Gibt es den weiblichen Blick, eine weibliche Art, Geschichten zu erzählen? Schauen wir mal - in unserem Wettbewerb "REC Internationales junges Festival" sind 23 von 36 Filmen von jungen Nachwuchsregisseurinnen. Am Donnerstag um 19 Uhr zeigen wir dazu das Filmprogramm "Donnerstag ist Frauentag" und davor, am Donnerstag um 18 Uhr, wird Kirsten Ellerbrake einen Vortrag über professionelle Filmproduktion bei der renommierten Filmproduktion "Ziegler Film" halten.

Auch die anderen Workshops des Festivals sind spannend: Die Bildungsakademie cimdata bietet einen Workshop zum Umgang mit einer professionellen Steadycam an. Bei "Jurassic Park 8" werden Trailer zu fiktiven Filmen mit virtuellen Sauriern, Tieren, Elfen und Gnomen gedreht. Es gibt wieder ein Radiostudio für professionelle Hörfunkproduktionen. Anton Großmann wird zeigen, wie man von einem/einer Youtuber*in zu einem/einer erfolgreichen Filmemacher*in wird. Und in einem weiteren Workshop werden Großeltern und Enkelkinder zum Thema Kinofilm forschen.

Zum Abschluss des Festivals findet wieder die große Preisverleihung statt. Die Preise werden von 6 Jurys in verschiedenen Preiskategorien vergeben:

Bei "REC for Kids" gibt es neben der professionellen Jury mit zwei medienpädagogisch versierten Juror*innen eine Jury aus drei Kids, die gleichermaßen goldene und silberne Clips vergeben werden. In diesem Jahr werden also bei "REC for Kids" mehr Preise als im Vorjahr vergeben. Die Jury für "REC Internationales junges Filmfestival" besteht aus drei erfahrenen Film- und Kinomacher*innen, darunter ist ein junger Filmemacher, der in den letzten Jahren mehrfach bei uns den Doku-Clip gewonnen hat. Diese Jury wird wie in den vergangenen Jahren wieder unmittelbar nach den einzelnen Filmprogrammen ein spontanes Feedback zu jedem einzelnen Film geben. Und auch dieses Jahr wird wieder der Doku-Clip des „Internationalen Leipziger Festivals für Dokumentar- und Animationsfilm“ bei uns verliehen. Und es gibt einen ganz neuen Preis: Die "Ziegler Film"-Produktion wird den besten Berliner Film als Vorfilm in ihrem Kino, dem Filmkunst 66 in Berlin-Charlottenburg, zeigen. Zudem wird wieder ein Praktikumsplatz bei einer der nächsten Kino/TV-Produktionen von "Ziegler Film" vergeben.

Ganz besonders freuen wir uns, dass das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg auch in diesem Jahr wieder einen Austausch mit jungen Filmschaffenden aus den Partnerstädten ermöglicht.

An dieser Stelle möchten wir neben dem Jugendamt des Bezirks Tempelhof-Schöneberg ebenso noch einmal allen anderen Förderern und Sponsoren danken, ohne die dieses Festival nicht möglich wäre: Der outreach gGmbH, PUMA e.V., der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, der Firma Geier-Tronic, der ufaFABRIK, dem Nachbarschafts- und Selbsthilfezentrum in der ufaFABRIK e. V. (NUSZ), der Ziegler Film GmbH, der Leipziger Dok-Filmwochen GmbH, dem Peter Raßmann Blumenhandel + Blumen Osterberg, dem Jugendnetz – Berlin.de, der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der cimdata Bildungsakademie, dem Jugend Kultur Service, der LAG Medienarbeit e.V., der Firma ECC Electronic Cinematography Company, der Autofocus Videowerkstatt e.V und allen weiteren, die das Festival unterstützen.

Wir wünschen euch und Ihnen ein spannendes und inspirierendes REC-Filmfestival 2018!